

Vergleich cep® Running socks und kurze Sportsocke



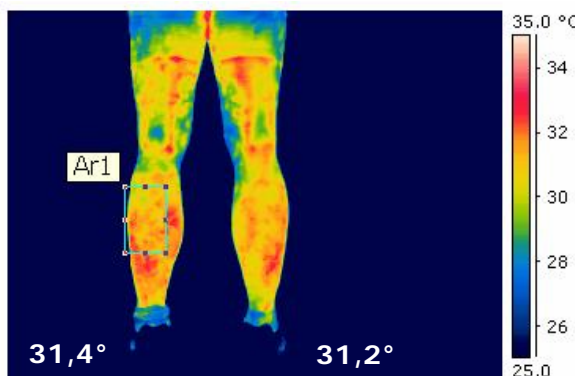
Versuchsordnung

15 Min. Dauerlauf, mittleres Tempo bei 20° Außentemperatur.

Messung der Wärmeabstrahlung der Wade direkt nach dem Lauf mit *runter gezogenem Strumpf*. Messung mittels hochmoderner und genauer Wärmebildkamera.

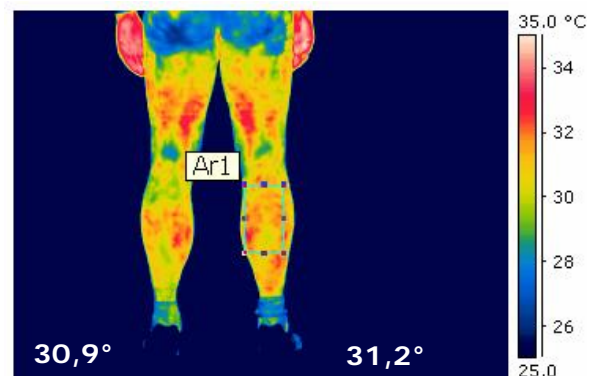
Nach dem Laufen mit trockenem cep® Running Strumpf

Person 1



links: trockener cep® Running Strumpf
rechts: kurze Socke

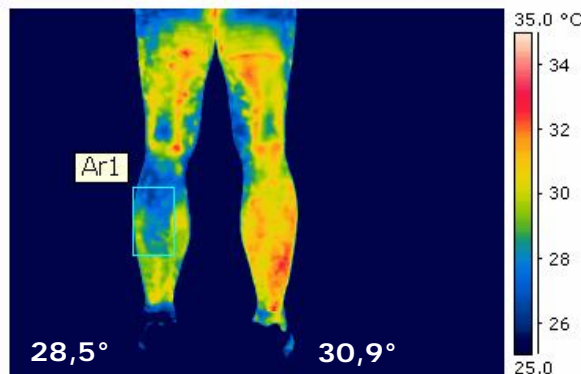
Person 2



links: kurze Socke
rechts: trockener cep® Running Strumpf

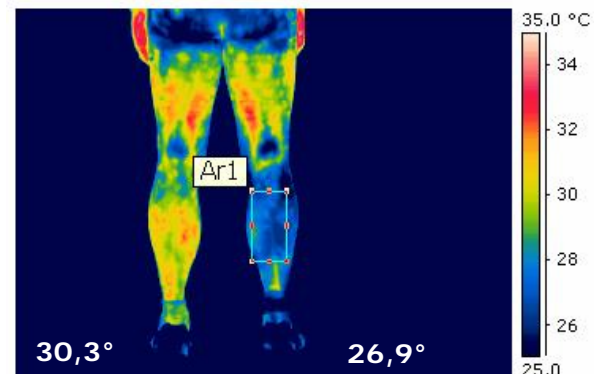
Nach dem Laufen mit nassem cep® Running Strumpf

Person 1



links: nasser cep® Running Strumpf
rechts: kurze Socke

Person 2



links: kurze Socke
rechts: nasser cep® Running Strumpf

Zusammenfassung

Mit trockenem cep® Running Strumpf wird die Wade leicht gewärmt,
mit nassem cep® Running Strumpf wird die Wade deutlich gekühlt.

Interpretation

Der wärmende Effekt ist sicher in der kalten Jahreszeit ein Vorteil.

Die verständliche Befürchtung, dass der Strumpf bei hohen Außentemperaturen zu sehr wärmt und durch die Erwärmung der Muskulatur die Leistung mindert, ist dann nicht gegeben, wenn der Strumpf nass ist. Wird der Strumpf bei hohen Temperaturen durch Schweiß und extra Wasser (an Verpflegungsstationen) nass gemacht, dann hat er einen kühlenden Effekt und damit wahrscheinlich auch einen leistungssteigernden Effekt.

Die durchblutungssteigernde Wirkung wird durch die Abkühlung nicht aufgehoben, da sie hauptsächlich aufgrund der äußeren Strumpfkompensation zustande kommt. Diese Eigenschaft weitet die Arterien. Mit dem größeren arteriellen Blutfluss erhält die arbeitende Muskulatur mehr Sauerstoff und Nährstoffe.